



AUF DREI BAHNEN

Der FO Vermögensverwalterfonds ist als Basisinvestment konzipiert und bündelt drei Anlagestrategien. Diese werden von spezialisierten Investmentboutiquen umgesetzt

Text: Claudia Lindenberg

WAS TUN BETUCHTE FAMILIEN, wenn sie ihr Vermögen umsichtig mehren wollen? Sie beauftragen ein Family Office mit der Verwaltung – und manchmal werden speziell für diese Klientel konzipierte Fonds auch anderen Anlegern zugänglich gemacht. So auch beim FO Vermögensverwalterfonds der Honestas Finanzmanagement. Das Hamburger Family Office wurde 2006 gegründet und betreut Kunden mit einem Vermögen von über 3 Milliarden Euro.

Ausgangspunkt war die Investmentlösung für die Enkel einer Hamburger Familie, die bundesweit – gemessen am Vermögen – zu den Top 100 zählt. Das Ziel:

eine jährliche Rendite von 4 bis 6 Prozent bei einer Volatilität von 3 bis 4 Prozent per annum. Umgesetzt wird das Anlageziel nicht – wie bei Vermögensverwaltern üblich – über eine Dachfonds-Lösung. Stattdessen entschied man sich bei Honestas für eine Masterfonds-Konstruktion, wie sie häufig für Institutionelle und vermögende Privatinvestoren gewählt wird. Über Beratungsmandate wurden spezialisierte Vermögensverwalter ausgewählt, die für je eins der drei Anlagesegmente des Fonds verantwortlich sind.

Einen Vorteil sieht Stefan Kirchner nicht nur in den niedrigeren Kosten der Masterfonds-Lösung, sondern auch darin, dass

sich die Rendite-Risiko-Profile der Mandate auf diesem Wege genau steuern lassen. „Bei einer Dachfonds-Lösung hätten wir nur begrenzten Einfluss auf die tatsächliche Portfoliozusammensetzung“, so der Honestas-Geschäftsführer, der den Fonds auch als Basisinvestment für Privatanleger und Institutionelle bezeichnet.

Bei Auflegung des Fonds im Dezember 2012 setzte sich das Portfolio zunächst aus den beiden Anlagesegmenten Dynamische Renten und Value-Strategie zusammen. Für das Anleihe-segment ist Aramea Asset Management aus Hamburg verantwortlich, die Value-Strategie setzt die Vermögensverwaltung Flossbach von Storch um.



Parallelverkehr:
Der FO Vermögensverwalterfonds nutzt drei Anlagestrategien

Anders als bei diesen beiden Asset-Management-Gesellschaften, die anhand eines umfangreichen Prüfverfahrens ausgewählt wurden, fand die Managerauswahl für das Segment Absolute-Return auf einem unkonventionellen Weg statt: Nämlich über eine bundesweite öffentliche Ausschreibung im Herbst 2014, die von DAS INVESTMENT redaktionell begleitet wurde. Gesucht wurde ein Asset-Manager, der eine marktunabhängige Anlagestrategie verfolgt, die eine möglichst geringe Korrelation zu den bereits abgedeckten Segmenten Aktien und Anleihen aufweist.

Unter 78 Kandidaten setzte sich der 2003 gegründete und in Frankfurt ansässige Vermögensverwalter First Private Investment Management durch. Umgesetzt wird die Absolute-Return-Strategie im Fonds seit dem Herbst 2015 von den Portfoliomanagern Martin Brückner und Christian Schuster. Sie können nicht nur in Aktien und Anleihen, sondern auch in alternative Assets wie Rohstoffe investieren.

Die Einzeltitelauswahl für die drei Segmente nehmen die Fondsmanager der drei Vermögensverwaltungen vor, für die Gewichtung der Anlageklassen zeichnet sich das Honestas-Team verantwortlich. „Zudem steuern wir aktiv für die jeweiligen Segmente die Risikobudgets und die Maximalquoten für die Sub-Anlageklassen“,

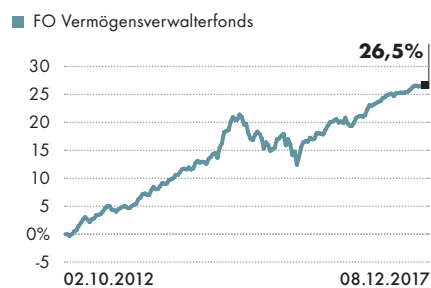
so Kirchner. Üblicherweise tauscht sich das Honestas-Team alle zwei bis vier Wochen mit den drei Asset-Managern über Telefonkonferenzen aus, in turbulenten Marktphasen auch häufiger. „So stellen wir sicher, dass der Abgleich der Risikobudgets zeitnah erfolgt“, sagt Kirchner.

Aktuell beträgt der von Aramea Asset Management betreute Portfolioanteil 43 Prozent, Flossbach von Storch steuert weitere 35 Prozent bei, von First Private werden derzeit 22 Prozent des Fondsvermögens betreut. Ein Blick auf die Performance bestätigt, dass sich das Anlagekonzept bislang bewährt hat: So verbuchte der FO Vermögensverwalterfonds seit Auflegung im Dezember 2012 ein Plus von 26,5 Prozent beziehungsweise durchschnittlich 4,8 Prozent jährlich (Stand: 30. November 2017). Damit liegt der Fonds in puncto Performance im Zielkorridor. Gleiches gilt für die Volatilität, die bezogen auf drei Jahre bei knapp 3 Prozent liegt.

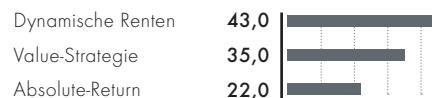
Mit diesen Ergebnissen eignet sich der Fonds gut für Anleger, die auf der Suche nach Rendite bei überschaubaren Risiken sind. Ein großes Vermögen müssen sie für die „Vorzüge eines Family Office in einem Fondsanteil“ (Honestas) nicht mitbringen: Der aktuelle Kurs liegt derzeit bei 114,68 Euro. Eine Mindestanlagesumme ist für den Fonds nicht erforderlich. ■

FO Vermögensverwalterfonds

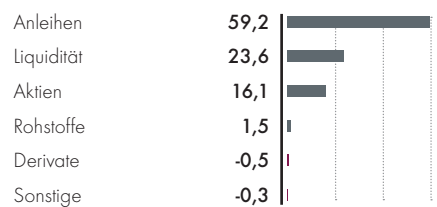
ISIN	DE000A1JZLG8
Auflegung	2. Oktober 2012
Volumen	73,3 Mio. Euro



Segment-Gewichtung in %



Asset-Allokation in %



Quelle: Honestas Finanzmanagement, Stand: 08. Dezember 2017